

# Nach Wald-Strapazen Schub auf Stadionbahn

**LEICHTATHLETIK:** 248 Starter beim Holzland-Volkslauf

**Erschöpfte, aber glückliche Gesichter bei den Athleten nach dem Ziel-einlauf, zufriedene Mienen bei den Ausrichtern des SV Schopp: Beim 45. Holzland-Volkslauf hat am Sonntag-vormittag alles gestimmt.**

Sonntagmorgen, wechselhaftes Wetter und viel zu kalt für einen Sommer-tag im August. Gute Gründe, um ein-fach im Bett liegen zu bleiben. Doch dies war für die 248 Teilnehmer des Holzland-Laufs in Schopp keine Optio-n. Stattdessen quälten sie sich durch den Wald, auf- und abwärts. Unab-hängig von der Platzierung war den Teilnehmern noch einmal ein Motiva-tionsschub anzumerken, als es in die Abschlussrunde im Eichwaldstadion ging. Manch einer fiel völlig ausgepo-wert ins Ziel. Doch nach kurzer Erholung und einem Getränk waren die Meisten schon wieder auf den Beinen - und gesprächsbereit.

„Ich mache jeden Morgen meinen Lauf, und bevor ich irgendwo alleine laufe, macht es hier in Gesellschaft auf dieser schönen Waldstrecke mehr Spaß“, nannte der Mehlinger Stefan Keßler (51) vom 1. FCK seine Motivati-

on. Einen weiteren Grund zum Star-ten sahen viele Läufer im Laufladen-Cup, denn der Holzland-Volkslauf war sechster Wertungslauf dieser Se-rie. Cup-Führender in der Klasse M70 ist zurzeit Erich Kylius vom Laufteam Pirmasens. „Ich möchte auch im ho-hen Alter fit bleiben, und deshalb rau-che und trinke ich nicht“, so die einfache Devise des 71-jährigen Kylius.

Auch Freunde des Nordic Walking kamen nicht zu kurz und waren von der Strecke begeistert. Sie starteten ebenfalls über zehn Kilometer, jedoch nach dem Hauptfeld. „Ich betreibe Nordic Walking, weil ich Probleme mit meinem Rücken habe. Die Strecke ist super, da sie quer durch den Wald auf kleinen Pfaden verläuft, mit we-nig Beton und ohne groben Schotter“, sagte der schnellste Walker, Mathias Baum (51) aus Stromberg.

Ohne Stöcke und vollkommen un-beeindruckt von den Anstiegen prä-sentierte sich einmal mehr Tim Könn-el. Mit 33:18 Minuten lief der für den TuS Heltersberg startende Hermers-berger deutlich vor Abraham Estifanos (35:41, VfB Reichenbach) und Ale-xander Barnsteiner (35:42, LLG Land-stuhl) ins Ziel. War die Strecke für den 21-Jährigen zu einfach? „Nein, das ist nicht der Fall. Ich bin schon zehn Kilo-meter auf flacheren Strecken unter 32 Minuten gelaufen. Von daher ist die Strecke anspruchsvoll, gerade was die Höhenmeter betrifft. Meine Uhr hat 150 Meter angezeigt“, sagte Könnel.

Der Erfolg kommt nicht von unge-fähr, denn Könnel trainiert täglich, absolviert mindestens zweimal die Woche Intervallprogramme. Vor zwei Wo-chen wurde er mit den Helters-bergern bei der Deutschen Berglauf-meisterschaft Mannschaftssieger, am 2. September steht der Abend-Straßenlauf in Herxheim an. „Und dann schaue ich, was in diesem Jahr noch kommt“, nannte Könnel nächste Herausforderungen. Mit einer Zeit wie in Schopp würde er in Herxheim bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden.

Nicht nur die Athleten waren zu-frieden, auch Werner Ernst vom Orga-nisationsteam zog eine positive Bi-lanz zur mittlerweile 45. Auflage des Laufs beim SV Schopp. „Mit dem Ab-lauf bin ich zufrieden. Es hat alles funktioniert, niemand hat sich be-schwert. Wir hatten zudem Glück mit dem Wetter, da es am Vortag nicht so toll aussah. Einzig wir Zuschauer hät-ten uns ein paar Grad mehr ge-wünscht“, sagte Ernst. ||hw



**Zehn Kilometer vor der Brust: Ein 248-köpfiges Feld startete am Sonntag zum 45. Holzland-Volkslauf beim SV Schopp.**

FOTO: VIEW